

Herr H. H. Cordtz, Mechanikus der Druckmaschinen.
- J. H. Hatje, Expeditur der Abend-Zeitung.

Michaelsen, Schweizer.
Schwalling, Portier.
Büsing, Post-Bote.

Librenz,
Müller,
Schmidt,
Büger, } Boten.

Bragabund. Unter diesem Namen haben im Jahre 1843 mehrere Freunde der Poesie in unserer Vaterstadt einen Verein begründet, zu dem Zweck, in wöchentlichen Zusammenkünften durch Mittheilung eigener poetischer Arbeiten, durch Besprechung über dieselben, durch Improvisations-, Deklamations- und Redebungen, durch Vorträge über Poesie und ihre Hilfswissenschaften, durch das Studium deutscher und fremder Klassiker, so wie durch jedes andere zu Gebote stehende Mittel sich gegenseitig anzuregen, zu belehren und in der edlen Kunst der Poesie so viel möglich theoretisch und praktisch fortzubilden. Um diesen Zweck zu erreichen, werden wöchentlich regelmässige Arbeitsversammlungen und vierteljährlich, oder wenn es sonst nothwendig ist, eine Generalversammlung gehalten. Ausserdem führen die Mitglieder ein kritisches Journal, welches als Manuscript unter ihnen kursirt; auch sucht der Verein nach und nach eine für seine Zwecke streng ausgewählte Bibliothek zu errichten, theils aus eignen Mitteln, theils durch Schenkungen. Der Bragabund hat es sich ebenfalls zur Aufgabe gestellt, für allgemeinere Verbreitung der Kenntnisse vaterländischer und ausländischer Literatur möglichst mitzuwirken und deshalb Sektionen errichtet für das Studium der Literatur überhaupt, so wie für das Studium der deutschen, englischen, französischen und dänischen Sprache und Literatur, und beabsichtigt im Laufe dieses oder des nächsten Jahres auch Sektionen für das Holländische und Italienische einzurichten. Zu diesen Sektionen sind auch gebildete Damen eingeladen; doch sind die Theilnehmer der verschiedenen Sektionen deshalb keineswegs zugleich Mitglieder des engeren oder Stammverbandes. — Ein Präses führt in allen Versammlungen den Vorsitz, leitet sie und nimmt die Resultate derselben zu Protokoll; auch correspondirt er im Namen des Vereins mit den berühmteren deutschen Dichtern der Jetztzeit, um wo es nöthig ist, das Urtheil jener Männer sowohl über die innere Einrichtung als auch über die Angelegenheiten des Bundes einzuziehen. Der Stifter und p. t. Präses des Bragabundes ist Herr Johannes Roeloffs, gr. Burstah no 27, an den man sich um nähere Auskunft über den Verein oder um Aufnahme in denselben zu wenden hat. Die Mitglieder bilden drei Classen: 1) Ehrenmitglieder, 2) ordentliche (hiesige oder correspondirende) und 3) befördernde Mitglieder. — Da auch ein Hauptzweck des Bragabundes dahin geht, zur Verwirklichung des schönen Gedankens beizutragen, dass nach und nach ein nationales Band alle Dichter des deutschen Vaterlandes umschlinge, so sind die auswärtigen Mitglieder verpflichtet, in ihren Wohnorten Zweigvereine zu errichten, und diese mit dem hiesigen, welcher Centralpunkt bleiben soll, in Verbindung zu bringen. Durch Herausgabe eines Jahrbuches unter dem Titel „Bragatempel“, dessen erster Jahrgang 1845 erschienen ist, und dessen Material die belletristischen Arbeiten einzelner Mitglieder des Bragabundes bilden, sucht der Verein dem Vaterlande einen Bericht von seiner Thätigkeit zu geben. In den „Bragatempel“ werden auch die Dichtungen auswärtiger Mitglieder aufgenommen. — Der Stiftungstag des Bragabundes ist der 24. August.

Buchhandlungen: F. T. Albinus, Navigations-Buchhandlung, 2te Carlstrasse no 6, in St. Pauli; Athenäum, gr. Burstah no 17; A. Benjamin, Rödینگamarkt no 5, O. S.; J. Benjamin jun. & Comp., Prätzmann's Passage no 8; B. S. Berendsohn, Ness no 8 und Sillem's Passage (Bazar) no 11, (auch Inhaber einer Kunsthandlung, einer Goldleistenhandlung und einer Leihbibliothek); W. Bernhardt'sche Buchhandlung (L. Baron, Miteigenthümer der W. Bernhardt'schen Leihbibliothek), Burstah no 10; G. Bodeker, in der Rathhausstrasse no 10; J. P. Erie, Ness no 1 (der auch ein Leseinstitut mit der Buchhandlung verbindet); H. Gobert, Neuerwall no 60; Hamburg-Altonaer Buchhandlung, in St. Pauli, Langereihe no 10; J. G. Herold Wittwe & F. Nolte, unter der Firma Herold'sche Buchhandlung (Inhaber der vormaligen Vollmer'schen Verlagshandlung), Rathhausstrasse no 5; Hoffmann & Campe, Schauenburgerstrasse no 59; R. Kittler, Buch- und Kunsthandlung, Bergstrasse no 25; A. B. Laeisz, Buchhandlung und Leihbibliothek, Neuenburg no 10; L. Magnus & Comp., hohe Bleichen no 21; J. A. Meissner, Schopenstehl no 1 (Verlag, und als Rathsbuchdrucker die neueren Ordnungen und Reglements der hiesigen Gerichte etc. und obrigkeitlichen Verfügungen); F. H. Nestler & Melle, gr. Bleichen no 24 (zugleich Eigenthümer einer der bedeutendsten Buch- u. Steindruckereien); G. W. Niemeyer, Börsenbrücke no 2 (auch Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handlung, so wie Musikalien Leihinstitut und Stahlfeder Fabrik); Perthes-Besser & Mauke, Jungfernstieg no 12, Ecke der grossen Bleichen; Romagnolo & Maegelin, Curienstrasse no 16 (Schul- und antiquarische Buchhandlung; W. Sauerbrei, St. Pauli, Silberackstrasse no 26, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung; Schubert & Comp., Bergstrasse no 16 (auch ein Musikalien-, Bücher Leihinstitut und eine Stahlschreibfeder-Fabrik). Antiquarische Buchhandlungen sind: Athenäum, gr. Burstah no 17; ferner die Herren: T. Beit, hohe Bleichen no 21; A. Benjamin, Rödینگamarkt no 5, O. S.; J. Benjamin jun. et Comp., Prätzmann's Passage no 8; J. H. Blöcker, gr. Bäckerstrasse no 7; J. Heilbuth, Schmiedestrasse no 12; Lazarus, neuer Steinweg no 47; L. Magnus & Comp., hohe Bleichen no 21; Meyer, Schmiedestrasse no 9 u.

no 30; F. H. ment jetzt das bedeutenden V in Deutschland Romagnolo et cher, Musikalien und auswä und Romagnolo Bäsch's Ehrend vermittelt Su eingeweihte I Gelehrten u tragenen Wall Jungfernstiegs Die zotheitiger Versetzung des abgetragenen u findet sich nun ten, um einst terlandsfreunde Profibildnis Die Inschrifta aus: „Dem Frei ren Mitbürgeri Verewigten an. Genien des To die Opferschaltrone geformt gegenüber steh Opfergefäss. I Staatwirthschaschaften ver des Altars, Lau mor; Sockel u Der Obelisk se Fuss und siebe Denkmals und ten Bande S. 2 Bureau, Allgem selbstthätige A) Die selbst 1) Die popu schlagende Form und 2) In der bel von theatra zesten Zeit Gattung ar Druckwerk 3) Die wiss Uebersetzun päisichen) u Erläuterung Diplomatie B) Die vermit kehrt, den T stellungen l Manuscript - Kupfer-, Ste Dies nützlich (vom 1. Mai 1 specieller Aufsi lehrte und Schr Das Local Festtagen, stets Casino im Elb - Personen beider geben, durch S den Genuss der schaffen. Das t erlaubt. Die it stimmten Tager Circus in der V Zimmermeister

Soiled Document

Bleed Through